

ALS WRESTLER IN DEN BUNDESTAG

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

1. Welches Wort passt nicht in die Reihe? Kreuze an!

- | | | |
|------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. a) Politiker | b) Bundestagsabgeordneter | c) Sportler |
| 2. a) Hobby | b) Beruf | c) Freizeitbeschäftigung |
| 3. a) normal | b) ungewöhnlich | c) durchschnittlich |
| 4. a) hart | b) brutal | c) harmlos |
| 5. a) Kraft | b) Kampf | c) Stärke |
| 6. a) freundlich | b) böse | c) fies |

Schaut euch das Video einmal an und achtet genau darauf, was passiert.

2. Bei welchen Tätigkeiten ist Matthias Ilgen zu sehen? Kreuze an.

- a) Er kämpft in einem Ring.
- b) Er segelt auf einem Boot.
- c) Er begrüßt mehrere Bekannte und schüttelt ihnen die Hände.
- d) Er macht auf der Straße Musik.
- e) Er fängt Fische und kleine Meerestiere.
- f) Er versucht, Krabben zu schälen.
- g) Er hält im Bundestag eine Rede.
- h) Er spricht mit dem Bürgermeister von Husum.

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin.

3. Was ist richtig, was nicht? Wählt aus.

1. Matthias Ilgen arbeitet jetzt teilweise als Politiker im Bundestag und teilweise als Wrestler im Ring.

- a) richtig
- b) falsch

2. Sein Doppelleben als Wrestler hält er vor seinen Kollegen geheim.

- a) richtig
- b) falsch

3. Beim Wrestling spielt Matthias Ilgen immer den Bösen.
 - a) richtig
 - b) falsch

4. Der Bürgermeister von Husum findet Ilgens Karriere als Wrestler nicht gut.
 - a) richtig
 - b) falsch

5. Ilgen ist der Meinung, dass man als Politiker auch ein bisschen schauspielerische Fähigkeiten haben sollte.
 - a) richtig
 - b) falsch

6. Ilgen hat jetzt als neuer Abgeordneter im Bundestag viel Einfluss.
 - a) richtig
 - b) falsch

7. Ilgen glaubt, dass für eine politische Aufgabe nicht körperliche Kraft wichtig ist, sondern die Sprache.
 - a) richtig
 - b) falsch

8. Er erzählt, dass er in Wirklichkeit anders ist als die Rolle, die er beim Wrestling darstellt.
 - a) richtig
 - b) falsch

4. Ordne die Sätze einander zu, sodass der Sinn der Redewendungen erklärt wird.

- | | |
|---|--|
| 1. Wenn jemand die Sau rauslässt, ... | a) ... ist er sehr bekannt. |
| 2. Wenn jemand ein Doppelleben führt, ... | b) ... hört er mit etwas auf. |
| 3. Wenn an einem Satz etwas dran ist, ... | c) ... hat er ihn verloren. |
| 4. Wenn jemand in aller Munde ist, ... | d) ... dann ist er wahr. |
| 5. Wenn jemand etwas an den Nagel hängt, ... | e) ... hat er ein Alter Ego. |
| 6. Wenn jemand seinen Mann stehen kann, ... | f) ... zeigt er kein gutes Benehmen. |
| 7. Wenn jemand bei einem Kampf zu Boden geht, ... | g) ... ist er sehr gut in dem, was er macht. |

5. In der gesprochenen Sprache werden oft so genannte Füllwörter in einen Satz eingebaut, die eigentlich für das Verständnis überflüssig sind. Bei welchen der folgenden Sätze könnte man die unterstrichenen Wörter streichen, und bei welchen sind sie unentbehrliche Satzteile?

1. Als Abgeordneter hat Ilgen wenig Freizeit, also hört er mit dem Wrestling auf.
a) Konjunktion
b) Füllwort

2. Ilgen geht also nicht wie ein Normaler in den Bundestag, sondern ist bekannt.
a) Konjunktion
b) Füllwort

3. Matthias Ilgen ist hier zu Hause.
a) Adverb
b) Füllwort

4. „Wann willst du regieren, wenn du immer nur hier als Wrestler durch die ganze Stadt rennst.“
a) Adverb
b) Füllwort

5. Ilgens Hobby ist ganz ungewöhnlich.
a) Adjektiv
b) Füllwort

6. „Manchmal habe ich das Gefühl, ich finanziere den ganzen Staat alleine.“
a) Adjektiv
b) Füllwort

7. Bei einem Auftritt vor vielen Leuten, da kann man auch eine Menge lernen.
a) Konjunktion
b) Füllwort

8. Seine politischen Weggefährten wissen von Ilgens Doppelleben, auch der Husumer Bürgermeister.
a) Konjunktion
b) Füllwort

*Autoren: Florian Nusch/Benjamin Wirtz
Redaktion: Raphaela Häuser*